

**Aufgabe 1: Financial Statements**

**(36 Punkte)**

**A Allgemeine Fragen**

**[Total 28.0 Punkte]**

A1 Das Geschäft der Sweet AG ist seit einigen Jahren rückläufig. Die Bilanzsumme beträgt am Ende des aktuellen Geschäftsjahres CHF 5 Millionen. Das Eigenkapital ist auf CHF 600'000 geschrumpft und setzt sich wie folgt zusammen:

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Aktienkapital             | 500'000         |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 250'000         |
| Statutarische Reserve     | 400'000         |
| Freie Reserve             | 250'000         |
| Jahresverlust             | <u>-800'000</u> |
| Total Eigenkapital        | <u>600'000</u>  |

Kreuzen Sie an, welche der Aussagen zur Kapitalsituation der Sweet AG korrekt ist. Punktevergabe: 4 richtige = 4 Punkte, 3 richtige = 2 Punkte, 2 und weniger richtige = 0 Punkte. [4 Punkte]

| richtig                  | falsch                   |  |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Sweet AG weist zwar eine Unterbilanz aus, der Verwaltungsrat muss aber nichts unternehmen, da Aktienkapital + gesetzliche Reserven zu mehr als der Hälfte gedeckt sind.  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Sweet AG ist überschuldet, denn der Jahresverlust übersteigt die Summe von Aktienkapital + gesetzliche Reserven um CHF 50'000.   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Sweet AG hat einen hälftigen Kapitalverlust erlitten, da der Jahresverlust nach Verrechnung mit der freien Reserve höher ist als die Hälfte der Summe von Aktienkapital + gesetzliche Reserven.  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Sweet AG weist zwar unter Berücksichtigung der statutarischen Reserve keinen hälftigen Kapitalverlust auf. Der Verwaltungsrat ist aber von Gesetzes wegen verpflichtet, der Generalversammlung Massnahmen zu beantragen, wie die statutarische Reserve wieder hergestellt werden soll. |

- A2 Die Biopharma AG stellt Arzneimittel auf der Basis von natürlichen Wirkstoffen her. Sie hat soeben von einer anderen Firma das Patent und Produktionsverfahren für einen Wirkstoff gegen bronchiale Entzündungen erworben. Zudem übernimmt sie per sofort die bestehenden Fertigfabrikatvorräte der Verkäuferin zum Preis von CHF 800'000. Die Zahlung ist in spätestens 60 Tagen zu leisten. Notieren Sie die zugehörige Buchung mit Betrag, welche die Biopharma AG vornimmt. [1 Punkt]

| Soll | Haben | Betrag |
|------|-------|--------|
|      |       |        |

- A3 Die Biopharma AG erwirbt das Patent und Produktionsverfahren zum Preis von CHF 10 Millionen. Der Kaufpreis ist sofort fällig und wird mit einem Bankkredit in gleicher Höhe finanziert, der mit 4% verzinst werden muss. Für die Vertragsausarbeitung und rechtliche Due Diligence stellt die beauftragte Anwaltskanzlei CHF 100'000 in Rechnung. Das Patentamt verlangt Übertragungsgebühren von CHF 20'000. Zudem muss die Biopharma AG ihr Produktionspersonal im neuen Produktionsverfahren schulen, damit die Produktion möglichst schnell gestartet werden kann. Die Biopharma AG rechnet dafür mit Kosten von CHF 500'000.

Wie hoch sind die Anschaffungskosten für das Patent und Produktionsverfahren? [2 Punkte]

Die Anschaffungskosten betragen: \_\_\_\_\_ CHF

Notieren Sie Buchung, welche die Biopharma AG bei der Ersterfassung des Patents vornimmt. [1 Punkt]

| Soll | Haben | Betrag |
|------|-------|--------|
|      |       |        |

- A4 Bis zum Jahresende hat die Biopharma AG einen Viertel der übernommenen Fertigfabrikatvorräte verkauft. Da die Gewinnmarge sehr hoch ist, entscheidet der Finanzchef, dass für den Jahresabschluss auf dem verbleibenden Teil die **maximal zulässige Pauschalreserve** gebildet werden soll. Notieren Sie die dazu notwendige Buchung mit Betrag. [2 Punkte]

| Soll | Haben | Betrag |
|------|-------|--------|
|      |       |        |

- A5 Im folgenden Geschäftsjahr verkauft die Biopharma den restlichen Bestand von drei Vierteln der übernommenen Fertigfabrikatvorräte. Sämtliche am Jahresende am Lager befindlichen Fertigfabrikate stammen nun aus Eigenproduktion. Der Finanzchef beschliesst, keine Pauschalreserve auf den Warenvorräten zu bilden. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Vorsteuergewinn von CHF 2.7 Millionen. Geben Sie an, wie sich der Verkauf des übernommenen Fertigfabrikatvorrats auf den Vorsteuergewinn ausgewirkt hat. [2 Punkte]

- A6 Drei Schwestern möchten eine eigene Firma gründen, um verschiedene Schokoladen- und Confiserie-Produkte herzustellen. Eine der Schwestern hat kürzlich sogar ein Patent für ein innovatives Produktionsverfahren zur Herstellung von Schokolade erhalten. Sie beschliessen daher, eine Aktiengesellschaft (AG) mit einem Aktienkapital von CHF 100'000 zu gründen, kennen aber die rechtlichen Vorschriften nicht. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf die Gründung einer AG ist korrekt?  
 Punktevergabe: 4 richtige = 4 Punkte, 3 richtige = 2 Punkte, 2 und weniger richtige = 0 Punkte. [4 Punkte]

| richtig                  | falsch                   |  |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei der Gründung einer AG ist jedes Gründungsmitglied verpflichtet, einen gleich hohen Anteil an Aktien zu zeichnen.   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei der Gründung einer AG verlangt das Gesetz, dass das Aktienkapital mindestens zur Hälfte in bar einbezahlt wird.  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Schwester, welche das Patent besitzt, darf dieses als Sacheinlage anstelle von Bargeld einbringen. Voraussetzung ist allerdings, dass ein zugelassener Revisor die Werthaltigkeit des Patents bestätigt. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Da die Schwestern über keine wesentlichen Ersparnisse verfügen, können sie sich mit der Mindesteinzahlung von 20% des Aktienkapitals, also CHF 20'000, begnügen.   |

- A7 Die drei Schwestern haben die Sweet Dreams AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000 gegründet. Es wurden 100'000 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00 pro Aktie ausgegeben. Der Ausgabepreis der Aktien betrug CHF 1.50 und wurde in bar einbezahlt. Aus der aufgelösten Kollektivgesellschaft, durch welche die Schwestern bisher das Geschäft betrieben, haben sie folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Sweet Dreams AG eingebracht:

|                                      | <u>Wert in CHF</u> |
|--------------------------------------|--------------------|
| Geräte und Mobiliar                  | 30'000             |
| Schokoladenkuvertüre                 | 12'000             |
| Nicht bezahlte Rechnungen von Kunden | 6'000              |
| Zucker und Mehl                      | 3'000              |
| Kakao                                | 9'000              |
| Offene Lieferantenrechnungen         | 5'000              |
| Schokolade und Pralinen zum Verkauf  | 15'000             |

Der Nettowert der eingebrachten Positionen stellt ein Darlehen der drei Schwestern an die Sweet Dreams AG dar, welches in 3 Jahren fällig ist.

Mit dem bei der Gründung der AG einbezahlten Kapital werden folgende Anschaffungen getätigt:

|                      | <u>Wert in CHF</u> |
|----------------------|--------------------|
| Conchiermaschine     | 40'000             |
| IT-Geräte            | 8'000              |
| Schokoladenkuvertüre | 20'000             |
| Kakao                | 32'000             |

Erstellen Sie aus diesen Angaben die vollständige Bilanz der Sweet Dreams AG unmittelbar nach ihrer Gründung. Halten Sie sich dabei an die **Mindestgliederungsvorschriften des Obligationenrechts** und verwenden Sie für die Bilanzpositionen die entsprechenden Bezeichnungen. [12 Punkte]

| AKTIVEN              | CHF | PASSIVEN              | CHF |
|----------------------|-----|-----------------------|-----|
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
|                      |     |                       |     |
| <b>Total Aktiven</b> |     | <b>Total Passiven</b> |     |

## B Jahresabschluss & Gewinnverwendung [8.0 Punkte]

Nachfolgend ist die provisorische Schlussbilanz der Natur-Apotheke AG per 31.12.20X1 dargestellt. Sie verkauft ihr Sortiment sowohl in eigenen Ladenlokalen als auch via Versand an Alters- und Pflegeheime sowie Regionalspitäler.

### Provisorische Bilanz per 31.12.20X1

| Aktiven               | Tausend CHF   | Passiven                         | Tausend CHF   |
|-----------------------|---------------|----------------------------------|---------------|
| <b>Umlaufvermögen</b> |               | <b>Kurzfr. Verbindlichkeiten</b> |               |
| Flüssige Mittel       | 600           | Bankkredit                       | 800           |
| Forderungen aus L&L   | 200           | Verbindlichkeiten aus L&L        | 2'100         |
| Vorräte               | 4'400         | MwSt-Verbindlichkeit             | 600           |
| <b>Anlagevermögen</b> |               | <b>Langfr. Verbindlichkeiten</b> |               |
| Finanzanlagen         | 700           | Rückstellungen                   | 300           |
| Sachanlagen           | 2'000         | Hypothek                         | 2'500         |
| Ladeneinrichtung      | 4'800         | <b>Eigenkapital</b>              |               |
| Immobilien            | 1'300         | Aktienkapital                    | 2'000         |
|                       |               | Gesetzl. Reserven:               |               |
|                       |               | - Kapitalreserve                 | 3'000         |
|                       |               | - Gewinnreserve                  | 1'000         |
|                       |               | Freie Reserven                   | 1'200         |
|                       |               | Jahresgewinn                     | 500           |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>14'000</b> | <b>Total Passiven</b>            | <b>14'000</b> |

- B1 Wie hoch ist die Dividende, welche die Natur Apotheke AG ihren Aktionären gemäss dieser provisorischen Bilanz **maximal** auszahlen könnte? [2 Punkte]

- B2 Die Natur-Apotheke AG hat in den letzten Jahren ihren Aktionären eine Dividende von 50% ausgeschüttet, welche sie jeweils aus dem Jahresgewinn bezahlen konnte. Aufgrund einer Sonderbelastung ist der provisorische Jahresgewinn 20X1 mit CHF 500 unüblich tief ausgefallen. Der Finanzchef hat allerdings in der Vergangenheit vorgesorgt und stille Reserven gebildet. So sind die Vorräte nur zu 2/3 ihrer Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet, und bei den Immobilien entspricht der Bilanzwert dem Anschaffungswert des Grundstücks. Das Gebäude im Anschaffungswert von CHF 3'000 ist auf CHF 0 abgeschrieben, obwohl erst die Hälfte der geschätzten Nutzungsdauer vorüber ist. Bei den Rückstellungen sind effektiv CHF 100 für Risiken bezüglich MwSt-Abrechnungen notwendig. Wie hoch sind die stillen Reserven, welche insgesamt in der provisorischen Bilanz der Natur-Apotheke AG per Ende 20X1 vorhanden sind? [2 Punkte]

- B3 Der Verwaltungsrat beschliesst, dass die Pauschalreserve auf den Vorräten von bisher 1/3 auf 1/4 reduziert werden soll. Zudem beschliesst er, wie in der Vergangenheit, der Generalversammlung eine Dividende von 50% zu beantragen. Der VR beauftragt den Finanzchef, den endgültigen Abschluss 20X1 zu erstellen. Wie hoch ist der definitive Jahresgewinn 20X1 der Natur-Apotheke AG, wenn der Gewinnsteuersatz 20% beträgt, und reicht dieser aus, um die Dividende von 50% bezahlen zu können? [2 Punkte]

Der definitive Jahresgewinn beträgt \_\_\_\_\_ TCHF

---

Der definitive Jahresgewinn reicht aus, um eine Dividende von 50% zu bezahlen:

JA       NEIN

- B4 Der provisorische Jahresgewinn 20X1 von 500 ist nicht von der Bildung oder Auflösung von stillen Reserven beeinflusst. Zieht die Erstellung des definitiven Abschlusses weitere Angaben mit sich, und wenn ja, welche? [2 Punkte]

**Aufgabe 2: Cash Flow Statements**

**(27 Punkte)**

**A Erstellung einer Geldflussrechnung**

**Ausgangslage**

Nachfolgend sind die Schlussbilanzen zum 31.12.2016 und 31.12.2017 sowie die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2017 der Geldfluss AG dargestellt (alle Werte in TCHF).

Bilanzen der „Geldfluss AG“ (in TCHF)

| Aktiven                      | 31.12.16      | 31.12.17      | Passiven                          | 31.12.16      | 31.12.17      |
|------------------------------|---------------|---------------|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Kasse                        | 50            | 70            | Verbindlichkeiten aus L&L         | 3'020         | 3'560         |
| Post                         | 220           | 310           | Andere kurzfr. Verbindlichkeiten  | 380           | 210           |
| Bank                         | 190           | 840           | Passive Rechnungsabgrenzungen     | 140           | 80            |
| Forderungen aus L&L          | 3'360         | 4'020         | <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b> | <b>3'540</b>  | <b>3'850</b>  |
| Andere kurzfr. Forderungen   | 280           | 400           | Bankdarlehen                      | 2'900         | 2'800         |
| Vorräte                      | 4'400         | 3'970         | Rückstellungen                    | 100           | 100           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 50            | 90            | <b>Langfristiges Fremdkapital</b> | <b>3'000</b>  | <b>2'900</b>  |
| <b>Umlaufvermögen</b>        | <b>8'550</b>  | <b>9'700</b>  | <b>Fremdkapital</b>               | <b>6'540</b>  | <b>6'750</b>  |
| Maschinen und Mobilien       | 900           | 1'250         | Aktienkapital                     | 2'000         | 2'600         |
| Immobilien                   | 2'500         | 2'800         | Gesetzliche Kapitalreserven       | 1'000         | 1'300         |
| <b>Anlagevermögen</b>        | <b>3'400</b>  | <b>4'050</b>  | Gesetzliche Gewinnreserven        | 500           | 500           |
|                              |               |               | Gewinnvortrag inkl. Jahresgewinn  | 1'910         | 2'600         |
|                              |               |               | <b>Eigenkapital</b>               | <b>5'410</b>  | <b>7'000</b>  |
| <b>TOTAL Aktiven</b>         | <b>11'950</b> | <b>13'750</b> | <b>TOTAL Passiven</b>             | <b>11'950</b> | <b>13'750</b> |

Erfolgsrechnung der „Geldfluss AG“ (in TCHF)

|   | 2017         |
|---|--------------|
| Umsatz  | 28'210       |
| Warenaufwand  | -16'360      |
| Personalaufwand                                       | -7'550       |
| Abschreibungen (Maschinen und Mobilien)               | -650         |
| Übriger Betriebsaufwand                               | -2'140       |
| <b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern</b>          | <b>1'510</b> |
| Finanzaufwand   | -180         |
| Finanzertrag  | 0            |
| Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen (Land)     | 50           |
| Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen (Maschine) | -40          |
| <b>Jahresgewinn (ohne Steuereffekte)</b>              | <b>1'340</b> |

## Ergänzende Angaben

### Allgemein

- > Fonds: Flüssige Mittel

### Anlagevermögen

- > Im Jahr 2017 wurde eine Maschine zum Preis von TCHF 210 unter dem Buchwert gegen bar verkauft.
- > Es wurde im Jahr 2017 ein einziges Lagergebäude für TCHF 600 erworben (bar).
- > Während des Jahres 2017 konnte ein Stück Land über dem Buchwert verkauft werden.

### Bankdarlehen

- > In 2017 wurden keine neuen Bankdarlehen aufgenommen.

### Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

- > Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschliesslich vorausbezahlte Versicherungsprämien.
- > Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschliesslich ausstehende Mietzinsen.

### Eigenkapital

- > Im April 2017 wurde das Aktienkapital erhöht. Dabei wurden 6'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 100 mit einem Agio von 50% emittiert (Barliberierung).
- > Vom Reingewinn des Vorjahres wurde den Aktionären eine Dividende in bar ausbezahlt.

### Abschreibungen

- > Die Position „Abschreibungen“ beinhaltet die Abschreibungen auf den Maschinen und Mobilien. Auf den Immobilien wurden keine Abschreibungen getätigt.

### Finanzaufwand

- > Die Position „Finanzaufwand“ beinhaltet die Zahlungen für Zinsen auf dem Fremdkapital. Diese sind als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit auszuweisen.



A2 Berechnen Sie den Cash Flow aus Investitionstätigkeit der Geldfluss AG für das Geschäftsjahr 2017. [5 Punkte]

| Bezeichnung                                  | Betrag (in TCHF) |
|--|------------------|
|  |                  |
|  |                  |
|  |                  |
|  |                  |
|  |                  |
|  |                  |
|  |                  |
| <b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b> |                  |

A3 Berechnen Sie den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit der Geldfluss AG für das Geschäftsjahr 2017. [4 Punkte]

| Bezeichnung                                   | Betrag (in TCHF) |
|---|------------------|
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
| <b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> |                  |

- A4 Berechnen Sie den gesamten Cash Flow für das Jahr 2017 und überprüfen Sie das Resultat mittels Abgleich mit dem direkten Liquiditätsnachweis [2 Punkte].

### B Allgemeine Fragen zur Geldflussrechnung

Ermitteln Sie die **betragsmässigen Auswirkungen** (inkl. Vorzeichen, z.B. -400) untenstehender Geschäftsfälle auf den operativen Cash Flow (Op. CF), den Cash Flow aus Investitionstätigkeit (CF Invest.), den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (CF Finanz.) sowie auf Ertrag und Aufwand [4 Punkte].

1 Punkt pro Geschäftsfall. Falsche und keine Antworten geben 0 Punkte.

|  | Op. CF | CF Invest. | CF Finanz. | Aufwand | Ertrag |
|--|--------|------------|------------|---------|--------|
| Es werden Rechnungen für erbrachte Dienstleistungen im Umfang von 300 ausgestellt.   |        |            |            |         |        |
| Eine Maschine mit Buchwert 120 wird für 105 bar verkauft.  |        |            |            |         |        |
| Die Miete in der Höhe von 200 wird am 30.09. für ein Jahr im Voraus bezahlt und per 31.12. transitorisch abgegrenzt. Beide Sachverhalte sind zu berücksichtigen. |        |            |            |         |        |
| Eine eigene Anleihe wird zum Nominalwert von 500 zurückbezahlt.  |        |            |            |         |        |

**Aufgabe 3: Financial Analysis**

**(27 Punkte)**

**A Analyse der Geldflussrechnung**

**[Total 8 Punkte]**

**Ausgangslage**

Das folgende Unternehmen „Schöner Duschen“ ist im Sanitärbereich tätig. Es sind die untenstehenden Werte aus der Konzerngeldflussrechnung (IFRS) bekannt:

| in Mio. CHF  | 2017        |
|--|-------------|
| Nettoergebnis  | 530         |
| Abschreibungen und Amortisationen                                | 150         |
| Ertragsteuern  | 85          |
| sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge      | 34          |
| Bezahlte Ertragsteuern   | -124        |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 5           |
| Veränderung der Vorräte  | -20         |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7           |
| Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens    | -27         |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                          | <b>640</b>  |
| Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen                   | -160        |
| Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen                | 5           |
| Zinseinnahmen  | 2           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                       | <b>-153</b> |

**Zusatzangabe:**

Die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien im Geschäftsjahr 2017 beträgt 36'783'000.

**Aufgabenstellung:**

**A1:** Vervollständigen Sie die untenstehende Tabelle. Bitte runden Sie jeweils auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. [4 Punkte]

|                     | 2017 |
|---------------------|------|
| Reinvestment Faktor |      |
| Wachstumsquote      |      |

A2 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.  
 Punktevergabe: 4 richtige = 4 Punkte, 3 richtige = 2 Punkte, 2 und weniger richtige = 0 Punkte. [4 Punkte]

| richtig                  | falsch                   |  |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2017 seine Investitionen vollständig aus dem operativen Cashflow finanzieren.  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Es besteht grundsätzlich eine auf Wachstum ausgerichtete Investitionspolitik, wenn die Wachstumsquote über 100% liegt. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Im Jahr 2017 betragen die Cash Earnings 680.   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei einem Börsenkurs von 430 CHF pro Aktie beträgt die Price-Cashflow Ratio auf Basis des Free Cashflow 28.38.         |

## B Vermögensstruktur

[Total 6 Punkte]

### Ausgangslage:

Das folgende Unternehmen „Schlaf im Freien“ ist in der Herstellung und im Vertrieb von hochwertigen Outdoor-Sportartikeln tätig. Es sind die untenstehenden Werte aus der Bilanz und Erfolgsrechnung (Swiss GAAP FER) bekannt:

| Angaben aus der Konzernbilanz (Mio. CHF)               | 2017  | 2016  |
|--|-------|-------|
| Flüssige Mittel  | 350   | 470   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 237   | 180   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 110   | 90    |
| Langfristiges Fremdkapital                             | 85    | 45    |
| Eigenkapital   | 900   | 940   |
|  |       |       |
| Angaben aus der Konzernerfolgsrechnung 2017 (Mio. CHF) | 2017  | 2016  |
| Nettoumsatz  | 1'483 | 1'210 |
| EBIT   | 123   | 85    |
| Konzernergebnis  | 97    | 64    |

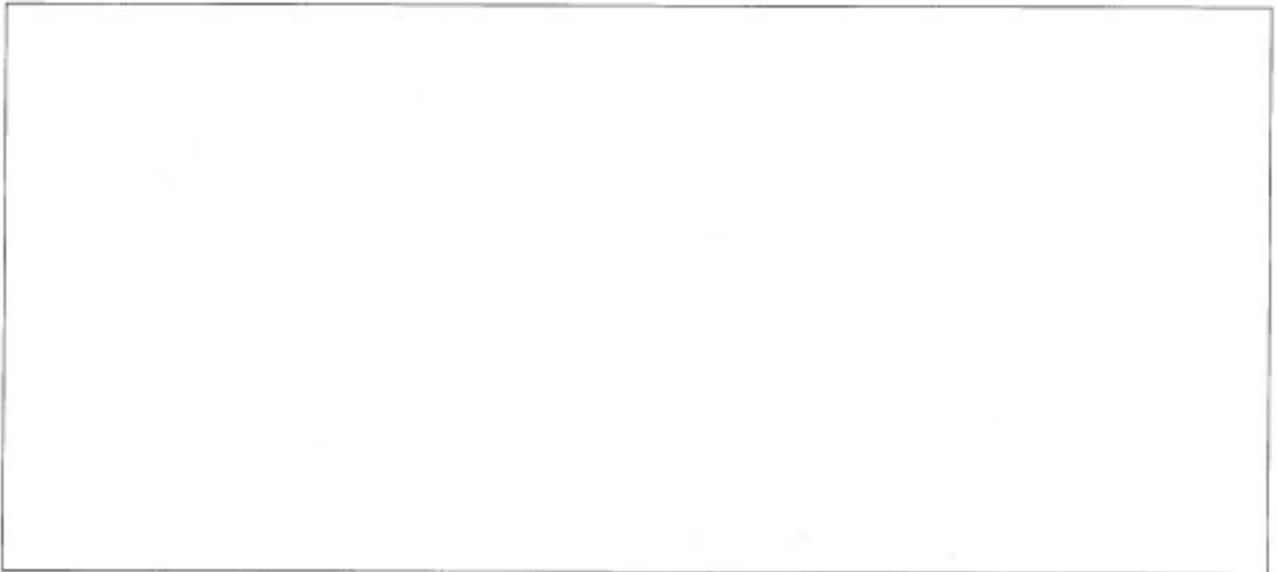
- B1** Berechnen Sie die durchschnittliche Debitorenfrist für das Jahr 2017. Gehen Sie davon aus, dass der gesamte Umsatz auf Rechnung erfolgt. Bitte runden Sie das Ergebnis auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. [3 Punkte]

- B2** Die Firma «Schlaf im Freien» gewährt ihren Kunden laut Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Zahlungsziel von 30 Tagen. Beurteilen Sie die errechnete durchschnittliche Debitorenfrist (B1) und nennen Sie eine Massnahme, mit der man die Kennzahl positiv beeinflussen könnte. [3 Punkte]

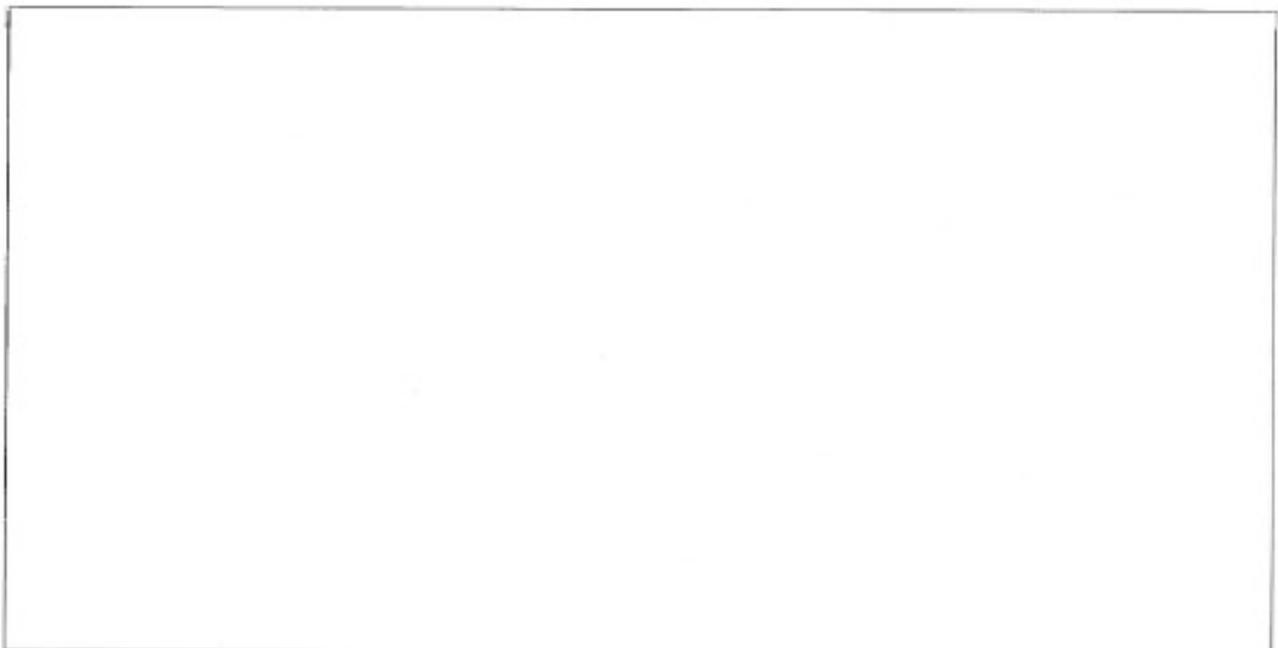
**C Kennzahlenanalyse bei Orell Füssli [Total 13 Punkte]****Allgemeine Informationen**

Gehen Sie für die folgenden Aufgaben vom Abschluss der Orell Füssli Gruppe per 31.12.2017 aus, siehe Anhang. Die Konzernrechnung wurde nach Swiss GAAP FER erstellt.

- C1** Berechnen Sie die Gesamtkapitalrendite für das Jahr 2017. Bitte runden Sie das Ergebnis auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. [3 Punkte]



- C2** Berechnen Sie die EBITDA-Marge für das Jahr 2017 auf **Basis der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen**. Bitte runden Sie das Ergebnis auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. [3 Punkte]



- C3** Gemäss Swiss GAAP FER darf der Goodwill mit dem Konzerneigenkapital verrechnet werden. Die so berechnete Eigenkapitalrendite von Orell Füssli 2017 beträgt 3.27%. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwill sind im Anhang zur Konzernrechnung (4.29) angegeben. Wie hoch wäre die Eigenkapitalrendite 2017 bei einer Aktivierung des Goodwill gewesen? [3 Punkte]

- C4** Der Börsenkurs einer Aktie zum 29.12.2017 lag bei 112,80 CHF. Berechnen und beurteilen Sie die Price-Earnings-Ratio auf Basis des (unverwässerten) Gewinns pro Aktie 2017 (eine Dezimalstellen nach dem Komma). [4 Punkte]

**ENDE DER PRÜFUNG**

## Angaben aus dem Finanzbericht 2017 der Orell Füssli

### 1.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung

| <i>in CHF 1000</i>   |                 |           |           |
|--|-----------------|-----------|-----------|
|  | Erläuterungen   | 2017      | 2016      |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen                               | 4.1 / 4.3 / 4.4 | 288 502   | 298 877   |
| Sonstige Betriebserlöse  | 4.4             | 4 599     | 5 126     |
| Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen | 4.4             | - 2 071   | - 4 565   |
| <b>Betriebsleistung</b>  | 4.4             | 291 030   | 299 438   |
| Waren- und Materialaufwand   |                 | - 119 792 | - 121 120 |
| Fremdleistungen  |                 | - 10 065  | - 12 765  |
| Personalaufwand  | 4.5 / 4.6       | - 83 189  | - 81 623  |
| Sonstiger Betriebsaufwand  | 4.7             | - 49 478  | - 50 799  |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen                       | 4.16            | - 15 086  | - 13 824  |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen             | 4.17            | - 777     | - 777     |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>              | 4.1             | 12 643    | 18 530    |
| Finanzertrag   |                 | 1 764     | 1 432     |
| Finanzaufwand  |                 | - 1 022   | - 705     |
| <b>Finanzergebnis</b>  | 4.8             | 742       | 727       |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>                                  |                 | 13 385    | 19 257    |
| Ertragsteuern  | 4.9             | - 6 989   | - 6 926   |
| <b>Jahresergebnis</b>  |                 | 6 396     | 12 331    |
| davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen             |                 | 4 771     | 10 806    |
| davon den Minderheitsanteilen anzurechnen                                |                 | 1 625     | 1 525     |
| <i>in CHF</i>  |                 |           |           |
|  | Erläuterungen   | 2017      | 2016      |
| Gewinn pro Aktie   | 4.10            | 2.44      | 5.51      |
| Verwässerter Gewinn pro Aktie  | 4.10            | 2.43      | 5.51      |

1.2 Konsolidierte Bilanz

| in CHF 1000                                      | Erläuterungen | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|--|---------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |               |                |                |
| Flüssige Mittel                                  | 4.11          | 85 961         | 69 957         |
| Wertschriften                                    | 4.12          | 358            | 328            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 4.13          | 19 843         | 25 416         |
| <b>Sonstige Forderungen</b>                      | 4.14          | 11 329         | 22 236         |
| Warenvorräte                                     | 4.15          | 32 250         | 37 553         |
| Laufende Ertragsteuerforderungen                 |               | 1 530          | 427            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     |               | 3 032          | 2 971          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                      |               | 164 303        | 158 888        |
| <b>Sachanlagevermögen</b>                        |               |                |                |
| Sachanlagevermögen                               | 4.16 / 4.18   | 64 560         | 67 003         |
| Immaterielles Anlagevermögen                     | 4.17          | 2 199          | 1 441          |
| Finanzanlagen                                    | 4.19          | 2 535          | 395            |
| Latente Ertragsteuerforderungen                  | 4.25          | 5              | 2 696          |
| Sonstiges finanzielles Anlagevermögen            | 4.20          | 5 869          | 5 465          |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                      |               | 75 168         | 76 990         |
| <b>Total Aktiven</b>                             |               | <b>229 471</b> | <b>235 878</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |               |                |                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |               | 9 282          | 18 535         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 4.21          | 36 346         | 33 489         |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten           |               | 4 423          | 3 617          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 4.22          | 16 171         | 12 469         |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 4.23          | 1 170          | 1 073          |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 4.24          | 1 025          | 1 239          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>          |               | 68 417         | 70 422         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 4.23          | 2 455          | 2 577          |
| Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge           |               | 316            | 326            |
| Langfristige Rückstellungen                      | 4.24          | 305            | 243            |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen              | 4.25          | 1 780          | 1 954          |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>          |               | 4 856          | 5 100          |
| Aktienkapital                                    |               | 1 960          | 1 960          |
| Kapitalreserve                                   |               | 4 212          | 4 250          |
| Eigene Aktien                                    | 4.26          | - 124          | - 56           |
| Gewinnreserve                                    |               | 155 226        | 158 291        |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                   |               | - 15 842       | - 17 903       |
| <b>Total Eigenkapital vor Minderheiten</b>       |               | 145 432        | 146 542        |
| Minderheitsanteile                               |               | 10 766         | 13 814         |
| <b>Total Eigenkapital</b>                        |               | 156 198        | 160 356        |
| <b>Total Passiven</b>                            |               | <b>229 471</b> | <b>235 878</b> |

Aus dem Anhang zur Konzernrechnung 4.29:

## 4.29 Goodwill aus Akquisitionen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

### THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GOODWILL

| in CHF 1000   | 2017    | 2016    |
|---|---------|---------|
| Anschaffungskosten per 1. Januar                            | 1 544   | 1 544   |
| Ausbuchung von vollständig amortisierten Goodwillpositionen | - 135   | -       |
| Anschaffungskosten per 31. Dezember                         | 1 409   | 1 544   |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar                 | - 1 262 | - 967   |
| Amortisationen  | - 282   | - 295   |
| Ausbuchung von vollständig amortisierten Goodwillpositionen | 135     | -       |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember              | - 1 409 | - 1 262 |
| Theoretischer Nettobuchwert per 1. Januar                   | 282     | 577     |
| Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember                | -       | 282     |

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden fünf Jahre verwendet. Die Goodwillpositionen sind im obigen theoretischen Anlagespiegel mit dem Stichtageskurs per Erwerbszeitpunkt in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Nach der vollständigen theoretischen Amortisation wird ein Goodwill nicht mehr im theoretischen Anlagespiegel geführt. In den Gewinnreserven sind TCHF 68 774 (2016: TCHF 68 639) theoretisch vollständig amortisierter Goodwill enthalten.

### THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS JAHRESERGEBNIS

| in CHF 1000  | 2017   | 2016   |
|--|--------|--------|
| Betriebsergebnis (EBIT) gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung                  | 12 643 | 18 530 |
| Amortisation Goodwill  | - 282  | - 295  |
| Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inklusive Amortisation Goodwill          | 12 361 | 18 235 |
| Jahresergebnis nach Minderheiten   | 4 771  | 10 806 |
| Amortisation Goodwill  | - 282  | - 295  |
| Theoretisches Jahresergebnis nach Minderheiten inklusive Amortisation Goodwill | 4 489  | 10 511 |

### THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS EIGENKAPITAL

| in CHF 1000 per 31. Dezember   | 2017    | 2016    |
|--|---------|---------|
| Eigenkapital vor Minderheiten gemäss konsolidierter Bilanz                   | 145 432 | 146 542 |
| Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill                              | -       | 282     |
| Theoretisches Eigenkapital vor Minderheiten inklusive Nettobuchwert Goodwill | 145 432 | 146 824 |